

ERGEBNISPROTOKOLL

Integrationsbeirat Buchholz-Kleefeld am Montag, 08.03.2021
Neues Rathaus, Trammplatz 2, 30159 Hannover
- öffentlicher Teil -

Beginn: 19:02 Uhr
Ende: ca. 20:30 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Johanna Starke
(Schneider, Dierk
(Azizi, Mary)
Çiçek Aksoy, Arzuhan
Janke, Ulrich
Pfahl-Scholz, Petra
(Poljak, Marina)
(Rzepka, Krzysztofa)
Tchoubin, Youssef
(Tomberger, Christiane)
Tsyplakova, Maria
Wyborny, Barbara

Vorsitzende, Bezirksbürgermeisterin
stellv. Vorsitzender, stellv. Bezirksbürgermeister)

Verwaltung:

Frau Steckelberg	(Fachbereich Soziales)
Frau Rembecki	(Fachbereich Personal und Organisation)
Frau Schulz	(Fachbereich Personal und Organisation)
Frau Uhlemann	(Fachbereich Personal und Organisation)

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Bezirksbürgermeisterin Starke eröffnete die 35. Sitzung des Integrationsbeirates Buchholz-Kleefeld und begrüßte die Mitglieder und die Gäste. Es gab keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

TOP 2

Vorstellung der neuen Vorsitzenden Bezirksbürgermeisterin Starke

Bezirksbürgermeisterin Starke stellte sich in ihrer Person und Funktion dem Gremium vor.

TOP 3

Vorstellung des Strategiepapiers „Wir sind Hannover“, ehemals LIP 2.0 (Frau Steckelberg, Fachbereich Soziales) und Austausch mit dem Integrationsbeirat

Frau Steckelberg erläuterte anhand des Ausdrucks der Präsentation das Strategiepapier „Wir 2.0“. Das Strategiepapier liege derzeit nur in digitaler Form vor, werde in absehbarer Zeit gedruckt und den Mitgliedern der Integrationsbeiräte zur Verfügung gestellt.

Der neue Titel „Wir 2.0“ wurde in einer Bürgerbeteiligung per Voting entschieden und löse den Begriff LIP 2.0 ab. Es sei in dem bisher verlaufenden Prozess viel über Begriffe und Definitionen diskutiert worden. Die Prozessschritte von „0“ bis „4“ erläuterte sie. Das nun beschlossene Strategiepapier stelle eine Orientierung dar, welches bis Sommer 2021 mit Maßnahmen hinterlegt werden solle. Es gebe sechs Expert*innen-Gruppen, deren Themen vom ersten Lokalen Integrationsplan wieder

aufgegriffen worden. Neu sei, dass sich eine LIP-AG Jugend gebildet habe, die zudem in allen sechs Themenfeldern mit Delegiert*innen vertreten seien. Auch die LIP-AG Jugend könne Maßnahmen entwickeln.

Sobald die Maßnahmen entwickelt seien, würden diese z.B. an den Seniorenbeirat, die Gleichstellungsbeauftragte und die Integrationsbeiräte weitergegeben. Dort solle kritisch geschaut werden, ob die jeweiligen Schwerpunkte berücksichtigt worden seien. Wenn es Hinweise bzw. Kritikpunkte gebe, werden diese zur weiteren Behandlung und Bewertung in eine Lenkungsgruppe gegeben. Für nähere Abläufe verwies sie auf den Zeitplan in der Präsentation.

Nachfragen gab es von den Integrationsbeiratsmitgliedern nicht.

TOP 4

Bericht Delegiertenkonferenz am 21.01.2021 (Frau Rzepka)

Der Bericht entfiel. **Frau Rembecki** verwies auf das im Vorfeld versandte Protokoll.

TOP 5

Beratung über die Empfehlungen von Zuwendungen

Frau Schürmann und **Herr Kirschner**, Kirchenvorstand der ev. luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde, erläuterten den Antrag auf Zuwendung für das Projekt „Vesperkirche“. Sie stellten dabei das geplante Programm vor und erläuterten insbesondere, wie das Begegnungsangebot durchgeführt und die Zielgruppen erreicht werden sollen.

Es wurde folgende Empfehlung auf Förderung an den Stadtbezirksrat ausgesprochen:
 IB-01-2021 bis zu 3.000,00 € für das Begleitprogramm für Kinder und Jugendliche
 Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

Die Johanniter, Am Annateich bitten den Integrationsbeirat um eine Zuwendung für ein „Nähprojekt“. Frau Schulz stellte stellvertretend für die Antragstellerin den Zuwendungsantrag inhaltlich vor.

Es wurde folgende Empfehlung auf Förderung an den Stadtbezirksrat ausgesprochen:
 IB-02-2021 bis zu 1.790,00 €
 Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

Frau Seminara, erläuterte den Antrag auf Zuwendung für das Projekt „Frauenpower – Projekt: Deutschland kennenlernen“. Sie stellte dabei das geplante Programm der digitalen Treffen vor und erläuterte wie die Veranstaltung beworben werden solle.

Es wurde folgende Empfehlung auf Förderung an den Stadtbezirksrat ausgesprochen:
 IB-03-2021 bis zu 920,00 €
 Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.
 Der Integrationsbeirat bat darum, das Gremium in geeigneter Weise über die Teilnehmenden an der Fortbildung zu unterrichten.

TOP 6

Verschiedenes, u.a. Integrationspreis

Frau Schulz machte auf die Ausschreibung des Integrationspreises 2021 aufmerksam, den der Integrationsbeirat laut Beschlussdrucksache Nr. 15-0401/2013 jedes Jahr auslobt. Die Pressemeldung werde noch im März veröffentlicht mit der Frist zur Einreichung von Vorschlägen bis zum 30.06.2021. In der Sitzung im Mai werde dann eine Auswahlkommission aus den Integrationsbeiratsmitgliedern gebildet. Die Vergabe des Preises werde in diesem Jahr für den 11.11.2021 geplant, weil dort die konstituierende Sitzung des Bezirksrates stattfindet und dort sowohl die Mitglieder des ehemaligen Bezirksrates als auch die des neu gewählten Bezirksrates

zusammentreffen.

Für das Protokoll:
gez. Starke
Vorsitzende

gez. Rembecki
Protokollführerin